

# Nach Fastnacht ist vor Fastnacht

Beim Showtanz-Turnier geben die Aascher Schnooke schon kurz nach Aschermittwoch wieder ihr Bestes

Zwar ist die Faschingssaison vorüber, aber das kümmert die Aascher Schnooke aus Eichen kaum. Obwohl viele Auftritte bei Prunksitzungen hinter ihnen liegen, schwangen sie am Wochenende erneut das Tanzbein – zur Freude ihres Publikums.

■ Von Susanne Krejčík

Nidderau. Am Samstagabend präsentierten zehn Gruppen der Altersklasse ab 15 Jahren ihr Können auf der Bühne der Kultur- und Sporthalle Heldenbergen. 22 Gruppen in der Altersklasse der Acht- bis 15-Jährigen traten am Sonntag auf. Den Zuschauern wurden schwungvolle Darbietungen mit fantasievollen Kostümen von Werwölfen über Barbiepuppen präsentiert.

Während der „Eichener Kinder- und Jugend-Showtanzwettbewerb“ am Sonntag bereits auf eine zehnjährige Tradition zurückblicken konnte, war das Turnier am Samstag das erste seiner Art für Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene.

Für dieses Turnier hatte Janina Kaus – obwohl erst 24 Jahre alt – die Leitung inne. Kaus ist zudem stellvertretende Jugendwartin und tanzt mit bei „Toxic“, einer von mehreren Showtanzgruppen des Vereins.

## Toxic organisiert

„Da wir regelmäßig auf Turniere gehen, wollten wir auch mal eines ausrichten“, sagt sie. Die Toxic-Mitglieder – gut zu erkennen an schwarzen Shirts mit grüner Schrift – tanzten an diesem Abend nicht, sondern organisierten und moderierten. Ihre Gäste kamen aus Kaichen, Hanau, Bad Homburg und



Bunt, blond und beweglich: Die „Magic Dancers“ aus Altenstadt präsentieren sich als Barbiepuppen samt Ken – und tanzten sich mit dieser Idee auf den ersten Platz des Schautanzturniers.

Foto: Susanne Krejčík

Frankfurt. Los ging es mit einer recht eigenwilligen Darbietung der Gruppe „Black Velvet“ vom SCJ Wasserlos aus Alzenau.

Die jungen Frauen waren in Werwolfkostümen verkleidet und prä-

sentierten ihre Darstellung zu düsterer Musik, etwa zu „Werwolf“ von Charon Exkadi.

Die Midi-Garde der Bernemer Käwwern aus Frankfurt-Bornheim zeigte zu diversen Medleys Stepp-

tanz, elegant gekleidet in schwarzrote Fracks samt roter Fliege.

Ein Blickfang waren die jungen Frauen der Gruppe „Magic Dancers“ aus Altenstadt. Mit rosa Minikleidern und blonden Perü-

cken in Pagenkopf-Optik waren sie in die Rollen von Barbiepuppen geschlüpft – und erzielten damit den ersten Platz. Auch Barbies Partner Ken durfte bei der Präsentation nicht fehlen.

Jorgo Jordanidis (26) von den „Dancing Angels“ aus Frankfurt-Berglen-Enkheim – die in der Gesamtwertung Platz drei erreichten – gehörte zu den wenigen jungen Männern, die an diesem Abend auftraten. Im goldfarbenen Kostüm mimte er bei der Darstellung seiner Gruppe den „Herkules“.

## Afrika auf der Bühne

Auch die fantasievollen Kostüme der Gruppe „Black Diamonds“ aus Kaichen kamen bei der fünfköpfigen Trainer-Jury gut an und wurden mit Platz zwei honoriert. „Wir treten als Tiere Afrikas auf“, erklärte Viktoria Hägel (17), die als Leopard mit entsprechenden Farbtupfern geschminkt war. Nervös sei sie nicht, „es liegen so viele Auftritte hinter uns, da kommt es auf einen mehr auch nicht an.“ Zudem stehe der Spaß beim Tanzen im Vordergrund.

Bei der Bewertung zählten neben der Kreativität und der Choreographie auch die „karnevalistische Wirkung“ sowie der Schwierigkeitsgrad, etwa durch dargebotene Akrobatik, erläuterte Janina Kaus.

## INFO

### Wilde Jungs gesucht

Tanzen ist nicht nur was für Mädels: Die Aascher Schnooke haben kürzlich eine neue Schautanzgruppe für Jungs gegründet, die „Wild Boys“. Und die brauchen noch Verstärkung: Jungs zwischen 14 und 24 Jahren können jederzeit bei den Proben mittwochs um 20 Uhr in der Turnhalle Eichen vorbeischauen. Weitere Infos bei Rita Maxheim unter Telefon (061 87) 2 68 84. *schw*